

Arten zu berücksichtigen und pro memoria für spätere Besucher anzuführen.

Es genügt aber in dem letzteren Falle, die Notiz zu bringen, dass ein ♂ von dieser oder jener Beschaffenheit oder ein ♀ mit der oder jener Eigenschaft angefundenes und beobachtet worden sei, dass diese wahrscheinlich neue Arten begründen dürften, und dass sie nach Auffindung des andern Geschlechts auch publiciret werden sollen. Damit ist, unsers Erachtens, Alles geschehen, was der Wissenschaft frommen kann — das Benennen solcher Halbarten, das Diplomiren derselben mit einem Species-Patente, noch ehe sie vollständig bekannt geworden sind, führt nothwendiger Weise zu Unregelmässigkeiten und veranlasst Nachtheile, welche gewiss grösser sind, als der, sie vorläufig gänzlich ignorirt zu haben.

Und so hätten wir denn unsere *Pia desideria* in Betreff der beregten Species-Calamität ausgesprochen und wollen nun die These des heutigen Capitels in Folgendem zusammenfassen:

Die Publicirung neuer Arten sollte opferwillig den Männern vom Fache überlassen werden; unternimmt sie dennoch ein *Tiro scientiae amabilis*, so möge er in seinen Angaben und Beschreibungen so vollständig und ausführlich als möglich zu Werke gehen. — Halbarten, d. i. die nur in einem Geschlechte bekannten Arten sollten nur ganz ausnahmsweise benannt und als Arten bekannt gemacht werden — in der Regel genügte es, sie pro notitia Anderer kurz zu characterisiren und einer vollständigeren Publicirung vorzubehalten.

Verzeichniss einiger Insecten, in denen ich Gordiaceen antraf.

Von Dr. Ed. Phil. Assmuss in Leipzig.

Nach dem Vorgange des Herrn Prof. Dr. v. Siebold im Jahrgange 1842, 1843, 1848, 1850 und 1854 der Stettiner entomologischen Zeitung, gebe ich ein Verzeichniss derjenigen Kerfe, in denen ich Gelegenheit hatte, Fadenwürmer zu beobachten. Es betrifft meist Insecten, die ich in Russland, Tyrol und Leipzig beobachtet habe.

Coleoptera.

1. *Loricera pilicornis* Fabr.

Ein, den 23. Juli 1857, bei Leipzig gefundenes Exemplar dieses Käfers enthielt einen 2" langen *Gordius subbifurcus*.

2. *Amara similata* Gyll.

Beim Zerdrücken dieses bei Podolsk (Moskau) im August 1856 gefundenen Käfers erblickte ich einen 1" 8''' lange *Mermis albicans*.

3. *Dolichus flavicornis* Fabr.

Ein Exemplar, welches ich bei Moshaisk (Moskau) fand, lieferte mir einen 3" 6''' langen *Gordius aquaticus*.

4. *Staphylinus maxillosus* Linn.

Im August 1857 fand ich zwei Exemplare von diesem Käfer bei Bregenz, welche beide von *Gordius aquaticus* bewohnt waren.

5. *Oryctes nasicornis* Linn.

Aus dem Leibe einer bei Klin (Moskau) 1856 gefundenen Larve dieses Käfers zog ich einen 6" langen *Gordius aquaticus* heraus.

6. *Mylabris variabilis* Pall.

Ein bei Botzen gefangenes Exemplar lieferte mir eine 3" lange *Mermis albicans*.

Orthoptera.

7. *Pezotettix pedestris* Linn.

Aus einem in der Nähe des Finstermünz-Passes gefangenen Exemplare zog ich einen 2" langen *Mermis nigrescens* hervor.

8. *Oedipoda fasciata* de Siebold.

Von 26 bei Nauders (Tirol) gefangenen Exemplaren erhielt ich beim Zerdrücken aus dreien von der Varietät *A. (coerulea* Linné) drei *Mermis albicans*.

9. *Stenobothrus rufus* Linn.

Den 27. August 1849 n. Styls fing ich ein Exemplar von diesem Geradflügler, welcher eine 2" 5''' lange *Mermis albicans* in sich barg.

10. *Steteophyma variegatum* Sulz.

Nach dem Tode dieses im August 1857 bei Landeck (Tirol) gefangenen Insects kam ein 5" langer *Gordius aquaticus* hervor.

Hymenoptera.

11. *Apis mellifica* Linn.

Anfangs August 1856 bemerkte ich an den Drohnen meiner Bienenstöcke im Gouvernement Moskau bei Podolsk eine merkwürdige Trägheit, oder vielmehr eine Schwäche, so dass sie selbst an den heissesten Nachmittagsstunden nur sehr wenig flogen; dieses war fast mit allen Stöcken der Fall. Nach Verlauf einiger Tage fand ich mehrere von ihnen um die Stöcke ermattet oder auch völlig todt liegen. Den Grund dieser Drohnenseuche konnte ich mir lange Zeit nicht erklären, bis ich endlich eine von den todtten Drohnen zerdrückte und aus dem Leibe einen 3" 5'" langen Fadenwurm herauszog, den ich als *Mermis albicans* erkannte. Nach drei Tagen bemerkte ich auf dem mit Sand bestreuten Boden, wo die todtten Drohnen lagen, eine Menge Fadenwürmer von derselben Art, welche sich in dem Sande umherwühlten, nachdem sie aus den Leibern der Drohnen herausgekrochen waren. Diese sonderbare Seuche dauerte noch zwölf Tage lang fort, bis die Bienen schlechte Tracht bekamen und die Drohnen nun selbst hinaustrieben. Merkwürdig ist es, dass blos die Männchen von den Fadenwürmern geplagt wurden, und die Arbeiterinnen nebst der Königin ganz gesund blieben. (Vergl. meinen Aufsatz „Ueber die Fadenwürmer der *Apis mellifica*“ in der allgemeinen deutschen Dresdner naturhistorischen Zeitung Tom. III. Heft 9. S. 353.)

Neuroptera.

12. *Libellula cancellata* Linn.

Beim zufälligen Zerbrechen des Abdomens dieser bei Moskau im August 1856 gefangenen Libelle erblickte ich einen 4" langen *Gordius subbifurcus*.

12. *Libellula pedemontana* All.

Ein im August 1856 bei Podolk (Moskau) gefangenes ♀ dieser Libelle barg einen 3" langen *Gordius aquaticus*.

14. *Cordulia metallica* Linn.

Im August 1857 fing ich ein ♀ von dieser Libelle bei Cannevitze (Leipzig), welches zwei 3" lange Gordien (*Gord. aquat.*) enthielt,

Hemiptera.

15. *Pyrrhocoris apterus* Linn.

In über 100 von mir zerdrückten Männern und Weibern dieser Wanze traf ich nur bei zweien *Mermis albicans*.

16. *Syromastes marginatus* Linn.

Bei einem auf *Urtica dioica* gefundenen ♀ traf ich eine 2" 4''' lange *Mermis albicans*.

Lepidoptera.17. *Aporia crataegi* Linn.

Sowohl der Falter, als auch dessen Raupe wird häufig von *Mermis albicans* bewohnt.

18. *Zygaena filipendulae* Linn.

Ein bei Podolsk (Moskau) gefangenes ♀ enthielt einen 4" langen *Gordius aquaticus*.

19. *Cossus ligniperda* Fabr.

In zwei bei Podolsk gefundenen Raupen dieses Spinners traf ich *Mermis albicans*.

20. *Hepiolus humuli* Linn.

In der Raupe und auch im Spinner fand ich häufig *Mermis albicans* und *Gordius subbifurcus*.

21. *Odonestis potatoria* Linn.

In einem bei Werro (Liefland) gefangenen ♀ dieses Spinners fand ich eine 3" lange *Mermis albicans*.

22. *Mamestra persicariae* Linn.

Ein ♀, welches bei Podolsk gefangen wurde, barg in sich eine 3" 4''' lange *Mermis albicans*.

23. *Calpe libatrix* Linn.

Die Raupe wird nicht selten von *Mermis albicans* und *Gordius aquaticus* bewohnt.

24. *Leucania l-album* W. V.

In mehreren bei Podolsk gefangenen Weibern dieser Eule traf ich *Mermis albicans*.

35. *Leucania pallens* Linn.

Wie die Vorige von *Mermis albicans* häufig bewohnt.

26. *Cucullia scrophulariae* W. V.

Eine im botanischen Garten zu Leipzig gefundene ausgewachsene Raupe dieser Eule enthielt drei *Mermis albicans* von verschiedener Grösse.

27. *Abrostola urticae* Hüb n.

Bei einem im August 1849 in Podolsk gefangenen Weibe fand ich einen 3" langen *Gordius subbifurcus*.

28. *Plusia chrysitis* Linn.

Ein im Juli 1856 bei Podolsk gefangenes ♀ war von einer 2" langen *Mermis nigrescens* bewohnt.

29. *Plusia gamma* Linn.

In der Raupe dieser Eule fand ich *Gordius aquaticus*, im Schmetterling dagegen *Mermis albicans*.

30. *Ennomos alninaría* Linn.

Bei einem ♀, welches den 13. August 1856 bei Podolsk gefangen wurde, fand ich eine 2" 3'" lange *Mermis albicans*.

31. *Zerene grossulariaria* Linn.

Ein Weib, das ich 1856 bei Moskau fing, barg in sich einen 2" 6'" langen *Gordius aquaticus*.

Diptera.32. *Chrysops viduatus* Fabr.

Herr Freiherr von Hermsdorf übersandte mir im August 1857 ein bei Connewitz (Leipzig) von ihm gefangenes Weib dieser Blindbremse, welches eine 1" 7'" lange *Mermis albicans* enthielt.

33. *Chrysops coecutiens* Fabr.

Ein weibliches Exemplar, welches ich im Juli 1856 bei Podolsk fing, barg in sich eine 1" lange *Mermis albicans*.

34. *Tabanus bromius* Fabr.

In einem bei Kaluga gefangenen Weibe dieser Viehbremse entdeckte ich einen 3" 4'" langen *Gordius aquaticus*.

Etwas über *Callidium russicum* Fabr.

Von Dr. Ed. Phil. Assmuss in Leipzig.

Im VII. Bande pag. 185 — 186 der Verhandlungen des Wiener zoologisch-botanischen Vereins, gibt Herr Dir. Kollar einige interessante Notizen über *Callidium russicum*. Nach seinen Berichten soll dieser seltene und zuerst in Russland entdeckte Käfer auch bei Wien,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Assmuss Ed. Phil.

Artikel/Article: [Verzeichniss einiger Insecten, in denen ich Gordiaceen antraf. 177-181](#)